

## Tipps zur Verwendung der Spendentüten

*Die Mannheimer Idee zieht Kreise: Es gibt jetzt Spendentüten, die in der ganzen badischen Landeskirche eingesetzt werden können. Die folgenden Tipps sollen Ihnen helfen, dieses Mittel optimal zu nutzen. Auf [www.fundraising-evangelisch.info](http://www.fundraising-evangelisch.info) finden Sie in der Rubrik „Gute Beispiele“ unter dem Stichwort „Spendentüte“ weitere Anregungen für die Praxis und einen Erfahrungsbericht aus Mannheim. Wie vieles im Fundraising leben auch diese Praxistipps davon, dass viele Menschen ihre Erfahrungen einbringen und mit anderen teilen ...*

Wichtig ist die flächendeckende Verteilung der Tüten bei besonderen Gottesdiensten (z.B. Konfirmation), Konzerten und anderen Veranstaltungen: in jedes Liedblatt, Gesangbuch, auf jeden Stuhl usw.; immer zusammen mit einem Kugelschreiber! Normalerweise nutzen 5% der Besucher die Tüte. Darin sind dann überdurchschnittlich hohe Spenden. Bitte nicht verwendete Spendentüten einsammeln und bei der nächsten Gelegenheit wieder nutzen!

Darüber hinaus kann man die Spendentüten auch bei der **Bitte um Anlassspenden** einsetzen. Nähere Infos und Materialien dazu siehe: <http://www.t-sternberg.de/anlassspenden.html>.

Für reguläre Gottesdienste empfiehlt es sich, an geeigneter Stelle am Ausgang einige Spendentüten mit Kugelschreibern zu deponieren und durch ein Plakat darauf hinzuweisen (Auf <http://www.t-sternberg.de/downloads.html> finden Sie unter „Fundraising > Spendentueten“ einfache Vorlagen für Infoplakate in A3, A4 und A5, die Sie nach Belieben für Ihre Zwecke abändern können.)

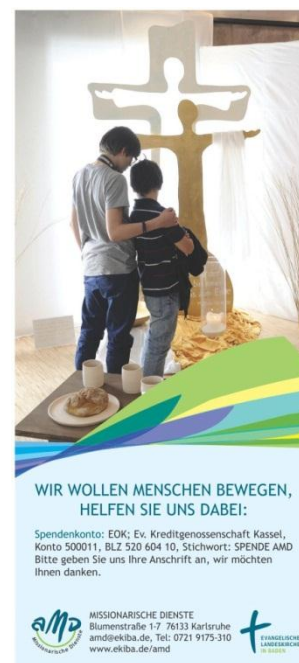
Wichtig ist auch sonst, in geeigneter Form **auf die Spendentüten hinzuweisen**: Durch Abkündigung, eine Banderole um die Spendentüten oder Plakataushang.



Bei einer Bestuhlung in Tischgruppen hat die AMD Prospektständer aufgestellt mit den Spendentüten, Kulis und Flyer mit der Bankverbindung (siehe Bild links).

Das freie Feld auf der Rückseite der Tüte kann unterschiedlich genutzt werden. Es kann dort (als Stempelaufdruck oder mit Etikett) die eigene Adresse, der Verwendungszweck oder auch die Bankverbindung angegeben werden.

Die AMD hat ergänzend kleine Streifen mit der Bankverbindung gestaltet, weil sie keine passenden Etiketten oder Stempel hatte. (siehe Bild rechts rechts)



Wer **eigene Spendentüten** erstellen will, findet Angebote (ab einer Auflage von 3.000 Stück) z.B. unter <http://www.verpacken24.com/werbedruck/geschenkewelt/flachbeutel/>

Eine Alternative sind bedruckte C6-Umschläge, wie Sie sie von vielen Online-Druckereien bekommen. Hier ein Beispiel (<http://www.flyerwire.com/produktetails.html?FkRubrik=41>). Abhängig davon, ob Sie die die ein- oder mehrfarbig machen zahlen Sie dort für 1000 Stück zwischen 80 und 125 Euro. Diese würden dann zwar nur einseitig bedruckt werden, doch das klappt auch.

Eine Bitte zum Schluss: Könnten Sie uns Ihre **Erfahrungen mit den Spendentüten** mitteilen? Wir lernen bei jedem neuen Projekt ja selbst noch dazu! Sie finden den Fragebogen unter <http://www.t-sternberg.de/downloads.html> (Fundraising > Spendentueten-Umfrage.docx).

### **Fragen:**

*Kann man Spendentüten sammeln und einmal im Quartal oder sogar einmal jährlich eine Sammel-Spendenquittung für jeden Spender ausstellen?*

Auch dafür sind die Spendentüten gedacht!

Allerdings muss man bei verschiedenen Zwecken unter Umständen mehrere Spendenbescheinigungen ausstellen:

Wenn eine Kirchengemeinde von einer Person für unterschiedliche Zwecke der eigenen Gemeinde (die Glocken, die Orgel, die Jugendarbeit) Spenden erhält, kann sie dafür eine Sammelquittung ausstellen, weil der Empfänger ein und dieselbe juristische person ist.

Wenn allerdings auch Spenden/Kollekten für externe Projekte (Brot für die Welt, Bezirk, Landeskirche etc.) mit den Tüten gesammelt werden, müssen jeweils separate Spendenquittungen mit dem entsprechenden Weiterleitungsvermerk ausgestellt werden.

Spenden für andere als kirchliche Zwecke, z.B. Spenden für mildtätige Zwecke, die an eine in Not geratene Person gegeben werden, sind ebenfalls separat zu behandeln.